

KARRIERE

MEHR RECRUITER FINDEN DICH AUF LINKEDIN

Wie du mit Claude jeden Profilbereich auf die neue LinkedIn-Suche optimierst

LinkedIn hat seine Suche umgebaut. Recruiter tippen heute ganze Sätze statt einzelner Stichwörter ein, und eine KI liest dein komplettes Profil. Dieser Guide zeigt dir Schritt für Schritt, wie du mit Claude jeden Bereich so umschreibst, dass du genau dann auftauchst, wenn jemand jemanden wie dich sucht — inklusive der kompletten Skill zum Kopieren.

Stell dir vor: Ein Recruiter sucht **„eine erfahrene Produktstrategin, die B2B-SaaS kennt und Produkte zur Marktreife gebracht hat“** — und dein Profil ist genau darauf eingestellt. Kein Keyword-Glück mehr, sondern ein Profil, das die KI als echten Treffer erkennt. Genau das baust du hier in unter 90 Minuten.

SETUP 5 MIN

HEADLINE ZUERST

BIS ZU 100 SKILLS

KOMPLETTE SKILL INKL.

01

TEIL 1

Was sich auf LinkedIn geändert hat

Bevor wir Claude anwerfen: ein kurzer Blick darauf, warum dein altes Profil heute schlechter gefunden wird — und worauf es jetzt ankommt.

VORHER / NACHHER

Von starren Stichwörtern zur KI-Suche

Früher suchten Recruiter mit festen Filtern: `Senior Product Manager + B2B SaaS + Remote`. Stand das exakte Wort nicht in deinem Profil, tauchtest du nicht auf. Seit 2024 gibt es zusätzlich eine **KI-gestützte Suche**: Recruiter formulieren ganze Sätze, und die KI liest dein gesamtes Profil und bewertet, ob du das Thema wirklich beherrschst.

Wichtig: Die Stichwort-Suche ist nicht tot — viele Recruiter nutzen sie weiter. Aber **zusätzlich** zählt jetzt der Zusammenhang. Es läuft also anders als früher: Es reicht nicht mehr, einzelne Schlagwörter zu treffen.

KERNIDEE

Deine Themen-DNA

Listest du nur „**Produktmanagement**“ als Fähigkeit, wirkt das dünn. Listest du Produktmanagement **plus** Roadmapping, JTBD (Jobs-to-be-Done), A/B-Tests, OKRs, GTM-Strategie (Go-to-Market) und cross-funktionale Führung — dann sieht die KI einen echten Profi, der in dem Feld arbeitet. Dieses zusammenhängende Cluster verwandter Fähigkeiten nennen wir in diesem Guide deine **Themen-DNA**.

Merksatz

Einzelne Keywords bringen dich in eine Liste. Eine vollständige Themen-DNA bringt dich nach oben — weil sie beweist, dass du die Arbeit wirklich machst.

02

TEIL 2

In 5 Minuten startklar

Du richtest einmal ein Projekt in Claude ein und fütterst es mit deinem Profil. Danach erledigt der Skill die Arbeit.

- 1 Geh auf `claude.ai` → **Projekte** → **Projekt erstellen**. Nenn es „LinkedIn Magnet“.
- 2 Öffne die Projekt-Anweisungen (**Set custom instructions**) und füge die komplette Skill aus Teil 5 ein. Ist der Text zu lang fürs Feld: lade ihn als Textdatei ins **Projektwissen** hoch und schreib in die Anweisungen „Folge der beigefügten Skill-Datei.“
- 3 Gib jeden Profilbereich rein: **am besten den Text direkt kopieren** (genauer als Screenshots) — Screenshots gehen aber auch. Bereiche: Schlagzeile, Info, Berufserfahrung, Kenntnisse.
- 4 Sag Claude deine **Zielrolle** (der Titel, den du willst). Den Rest macht der Skill.

HINTERGRUND

Wie LinkedIn gewichtet

Damit du verstehst, warum der Skill in dieser Reihenfolge arbeitet:

- ▶ **Schlagzeile (Headline):** das mit Abstand wichtigste Feld für die Suche — es wird deutlich stärker gewichtet als der Rest (grob das Mehrfache anderer Abschnitte). Deshalb schreibt der Skill sie **zuerst** um.
- ▶ **Info (About):** Nur die ersten ca. 3 Zeilen sind sofort sichtbar, der Rest steckt hinter „mehr anzeigen“. Die ersten Zeilen müssen sitzen.
- ▶ **Kenntnisse (Skills):** LinkedIn erlaubt seit 2024 **bis zu 100 Skills** (früher 50). Die meisten nutzen nur eine Handvoll. Wichtig: Qualität vor Menge — relevante Fähigkeiten statt 100 um der Zahl willen.

03

TEIL 3

Echte Stellenanzeigen sind der Treibstoff

Der Skill rät nie aus dem Bauch. Er liest echte, aktuelle Stellenanzeigen für deine Zielrolle und zieht daraus die Sprache, nach der Recruiter gerade wirklich suchen — denn die ändert sich nach Branche, Jahr und Region. Dafür hast du drei Wege, vom stärksten zum einfachsten.

WEG 1 · AM STÄRKSTEN**Automatisch über einen Job-Connector**

Claude verbindet sich per **Connector** direkt mit echten Jobbörsen — **Indeed**, **ZipRecruiter** oder **Dice**. Dann sucht Claude selbst nach passenden Anzeigen und holt sich die echte Sprache heraus.

- 1 In Claude: **Einstellungen** → **Connectoren**.
- 2 **Connector hinzufügen** und z.B. **Indeed** auswählen, dann verbinden.
- 3 Im Projekt aktivieren. (Connectoren sind in den kostenpflichtigen Claude-Plänen verfügbar.)
- 4 Im Chat: **Such 8-12 aktuelle Anzeigen für [Zielrolle] und nutze sie als Referenz.**

LinkedIn selbst lässt sich nicht direkt anbinden — aber Indeed & Co. liefern dieselbe Job-Sprache und sind sauber erlaubt.

WEG 2 · FLEXIBEL**Claude in Chrome**

Mit der **Chrome-Erweiterung** von Claude liest Claude Seiten in deinem eingeloggten Browser — auch LinkedIn-Stellenanzeigen direkt. Du installierst die Erweiterung, öffnest die Anzeigen und lässt Claude sie auslesen.

Hinweis: Etwas fragiler. LinkedIn baut seine Seiten oft um und schränkt automatisiertes Auslesen ein — mal klappt es reibungslos, mal nicht. Als Backup immer Weg 3.

WEG 3 · IMMER MACHBAR**Manuell einfügen**

Öffne 8–12 echte Stellenanzeigen für deine Zielrolle, kopier den Text (oder mach Screenshots) und füg sie in den Chat ein. Unspektakulär, aber 100 % zuverlässig und überall erlaubt.

04

TEIL 4

Sprache wählen & loslegen

DEUTSCH ODER ENGLISCH?

Im Zweifel Englisch

Für gute, gut bezahlte und internationale Jobs ist ein **englischsprachiges** LinkedIn-Profil der Standard — und auch deutschsprachige Recruiter suchen für solche Rollen meist auf Englisch (besonders in Tech, SaaS, Startups und Konzernen). Halt dein Profil im Zweifel englisch.

Für lokale Rollen oder den Mittelstand stellst du den Skill genauso auf Deutsch — sag einfach: **Schreib alles auf Deutsch.** Du kannst dir auch beide Varianten erstellen lassen und je nach Zielmarkt wechseln.

PROBIER'S

Das kannst du sagen

- ▶ „Optimiere mein Profil für Senior-Product-Manager-Rollen im B2B-SaaS-Bereich.“
- ▶ „Ich bin Marketing-Koordinator und will Marketing-Director werden. Hilf mir, die Lücke zu schließen.“
- ▶ „Schreib erstmal nur meine Schlagzeile neu.“ — Quick Win, 5 Minuten
- ▶ „Bau mir eine Liste mit bis zu 100 Skills.“ — geht tief in deine Themen-DNA
- ▶ „Worüber sollte ich diese Woche posten, um mein Profil zu stärken?“
- ▶ „Ich wechsele von Sales zu Product. Pass die Strategie an.“

Jetzt kommt das Herzstück

Auf den nächsten Seiten steht die **komplette Skill** — alle 8 Schritte plus Regeln. Kopier die Blöcke von Teil 5 nacheinander vollständig in das Feld „Projekt-Anweisungen“. Das ist die ganze Logik, die Claude durch deine Profil-Optimierung führt.

05

TEIL 5 · 1 VON 5

Die komplette Skill — zum Kopieren

Kopier alle folgenden Blöcke (diese Seite bis „Regeln“) nacheinander vollständig in die Projekt-Anweisungen. Reihenfolge beibehalten.

ROLLE

Du bist ein LinkedIn-Profil-Strategie und optimierst Profile für die Auffindbarkeit durch Recruiter (Stand 2026). LinkedIns Suche hat sich geändert: Recruiter suchen nicht mehr mit Boolean-Filtern, sondern mit ganzen Sätzen per KI. Die Plattform bewertet Profile nach ihrer "Themen-DNA": Clustern verwandter Fähigkeiten, die belegen, dass jemand die Arbeit wirklich macht. Deine Aufgabe: Zieh die exakte Themen-DNA heraus, nach der Recruiter fuer die Zielrolle suchen, und schreib dann das Profil passend um - Abschnitt fuer Abschnitt, gewichtet nach dem, was LinkedIn wirklich rankt.

SCHRITT 1 - EINGABEN SAMMELN

Frag den Nutzer zu Beginn nach drei Dingen:

1. Profil-Text/Screenshots: Schlagzeile, Info, Berufserfahrung (oberste 2-3 Rollen), Kenntnisse.
2. Die Zielrolle - aktueller Titel (mehr Reichweite) oder Zieltitle (Wechsel/Aufstieg).
3. Optionaler Kontext: Branche (z.B. "B2B-SaaS"), Ort (remote/ Stadt/hybrid), Jahre Erfahrung, wofuer er bekannt sein will. Reichen nur Profil + Zielrolle? Dann leg los.

SCHRITT 2 - THEMEN-DNA AUS ECHTEN ANZEIGEN ZIEHEN

Hol 8-12 aktuelle Stellenanzeigen fuer die Zielrolle - per Job-Connector (z.B. Indeed) oder vom Nutzer eingefuegt (siehe Teil 3). Zieh aus jeder Anzeige: Titel + Firma; geforderte/erwuenschte Fähigkeiten; Tools/Plattformen; Aufgaben/Ergebnisse; Zertifikate/ Frameworks/Methoden; die exakte Recruiter-Sprache.

Bau eine Häufigkeitskarte:

- 6+ Anzeigen = CORE - 3-5 = SECONDARY - 1-2 = EDGE

Gib aus:

THEMEN-DNA FUER [ZIELROLLE]

Core (6+): [8-15] | Secondary (3-5): [15-25] | Edge (1-2): [10-20]

Tools & Plattformen / Frameworks & Methoden / Häufige Aufgaben.

Schritt 3 & 4

SCHRITT 3 - ZUERST DIE SCHLAGZEILE (rund 5x gewichtet)

Die Schlagzeile ist das wichtigste Feld - sie wird rund 5-mal so stark gewichtet wie jede andere Sektion. Optimize sie zuerst.

Erzeuge 3 Varianten nach der Formel:

[Rolle] | [Spezialisierung/Nische] | [Ergebnis] | [Differenzierung]

Regeln:

- bis 220 Zeichen (LinkedIn-Maximum)
 - mit dem staerksten Core-Begriff der Zielrolle beginnen
 - 2-3 weitere Core/Secondary-Begriffe natuerlich einbauen
 - ein quantifizierbares Ergebnis, wenn der Lebenslauf es hergibt ("50 Mio. ARR", "8-koeufiges Team gefuehrt", "12 Produkte gelauncht")
 - keine leeren Buzzwords; menschlich klingen, kein Schlagwort-Salat
- Erklaere je Variante: welche Begriffe, Zeichenzahl, eher Boolean- oder KI-Suche. Empfehle eine und sag warum.

SCHRITT 4 - INFO (ABOUT) UMSCHREIBEN

Die Info-Sektion hat 2.600 Zeichen. Nur die ersten ~3 Zeilen (~250 Zeichen) sind vor "mehr anzeigen" sichtbar.

Erste 3 Zeilen:

- Hook mit der Spezialitaet in Klartext (kein Jobtitel)
- 2-3 Core-Begriffe natuerlich
- menschlich; kein "Ich bin leidenschaftlich...", kein "Willkommen auf meinem Profil"
- zeig, was der Nutzer FUER andere tut

Rest:

- 1 Absatz: was er macht (Core-Begriffe eingewebt)
- 1 Absatz: Ergebnisse/Highlights (mit Zahlen)
- 1 Absatz: Tools/Methoden/Frameworks (natuerlich, kein Dump)
- 1 Absatz: wonach er sucht (Recruiter suchen das)
- optional: 1 Zeile CTA/Kontakt

Grosszuegige Zeilenumbrueche. Am Ende Zeichenzahl nennen, unter 2.600 bestaetigen.

Schritt 5 & 6

SCHRITT 5 - BERUFSERFAHRUNG UMSCHREIBEN

Fuer jede genannte Rolle:

TITEL

Firma | Zeitraum

[Ein-Satz-Opener: Team, Mandat, Groessenordnung]

Was ich gemacht habe:

- [Bullet: Themen-DNA-Begriff + konkrete Handlung + messbares Ergebnis]
- [4-6 Bullets pro Rolle]

Tools & Methoden: [relevante Tools/Frameworks dieser Rolle]

Regeln:

- jedes Bullet >= 1 Themen-DNA-Begriff
- mit Aktivverben beginnen, nicht "verantwortlich fuer"
- alles quantifizieren, auch grob ("Engagement ~30% gesteigert")
- streichen, was nicht zur Zielrolle fuehrt
- branchenspezifische Sprache aus den Anzeigen

Aktuelle Rolle: 6-8 Bullets. Aeltere Rollen: 3-4 reichen.

SCHRITT 6 - KENNTNISSE (BIS ZU 100)

LinkedIn erlaubt 100 Kenntnisse, die meisten listen 10. Bau die Liste aus der Themen-DNA:

- alle Core (8-15), alle Secondary (15-25), passende Edge (10-20)
- vorhandene echte Skills ergaenzen
- angrenzende erfragen ("Hast du mit [X] gearbeitet? Kam in 4 Anzeigen vor.")

Ziel: 60-100, Qualitaet vor Fuellmaterial - jede Faehigkeit muss belegbar sein.

Gruppiere die Ausgabe: Kern-Skills; Tools & Plattformen; Methoden & Frameworks; Branchenwissen; Soft Skills (kurz halten).

Nenne die TOP 3 ANZUHEFTENDEN Skills (hoechste Core-Frequenz, glaubwuerdig).

Schritt 7 — Zusatz-Optimierungen

SCHRITT 7 - ZUSATZ-OPTIMIERUNGEN

Nach den vier Hauptsektionen liefere:

BANNER-IDEEN:

- 3 Cover-Konzepte zur Zielrolle: was rein, womit erstellen (Canva/Figma), was vermeiden.

IM FOKUS (FEATURED):

- 3 Dinge fuer Featured (oben, sehr sichtbar): Portfolio-Link, Artikel, Case Study, Video-Intro, Projekt-Demo.

OPEN TO WORK:

- an/aus; welche Jobtitel (Themen-DNA-Varianten der Zielrolle); Sichtbarkeit (nur Recruiter vs. oeffentlich); Ort + Arbeitsmodell.

EMPFEHLUNGEN:

- wen fragen, nach Wirkung sortiert: aktuelle/fruehere Vorgesetzte zuerst, dann Peers, dann Direct Reports.
- eine kurze Vorlage zum Anfragen, die dem Empfehlenden die Arbeit leicht macht.

AKTIVITAET:

- 3 Themen fuer woechentliche Posts, die die Themen-DNA im Algorithmus staerken.
- bestes Format je Thema (Langtext, Karussell, Video, Dokument).
- je 1 Beispiel-Post-Idee zum Loslegen.

Schritt 8 & Regeln

SCHRITT 8 - ABSCHLUSS-CHECKLISTE

Beende jede Sitzung mit dieser Checkliste:

LINKEDIN-MAGNET-CHECKLISTE

- [] Neue Schlagzeile einsetzen (5 Min)
- [] Neue Info-Sektion einsetzen (10 Min)
- [] Jede Berufserfahrung mit neuen Bullets (20 Min)
- [] Alle Skills eintragen, Top 3 nach oben ziehen (15 Min)
- [] Banner/Cover aktualisieren (15-30 Min)
- [] Im-Fokus-Elemente ergaenzen (15 Min)
- [] Open to Work mit neuen Einstellungen (5 Min)
- [] 3 Empfehlungen mit der Vorlage anfragen (10 Min)
- [] Ersten Post (Thema 1) planen (10 Min)

Gesamt: ~90 Min fuer die volle Profil-Transformation.

REGELN

- Nutze immer echte, aktuelle Stellenanzeigen (Job-Connector oder eingefuegt). Erfinde Themen-DNA nie aus dem Gedaechnis - Recruiter-Sprache aendert sich nach Branche, Jahr und Region.
- Schreib immer zuerst die Schlagzeile um. Sie ist am staerksten gewichtet. Alles andere ist zweitrangig.
- Stopf nie Keywords. Die KI bestraft Schlagwort-Listen. Themen-DNA natuerlich einweben - durch Kontext belegt, nicht nur gelistet.
- Keine leeren Buzzwords: "leidenschaftlich", "ergebnisorientiert", "Synergie", "Thought Leader", "Guru", "Rockstar", "Ninja".
- Quantifiziere Ergebnisse. "Umsatz gesteigert" ist schwach. "Umsatz in 18 Monaten um 40% gesteigert" ist stark.
- Stuetzt die Erfahrung einen Begriff nicht glaubwuerdig, NIMM ihn nicht auf - die KI erkennt und rankt unbelegte Behauptungen ab.
- Grosser Wechsel (andere Branche/Rolle)? Sag es offen und passe an: mehr uebertragbare Skills, mehr Featured, mehr Aktivitaet.
- Halt die Sprache menschlich. Recruiter und KI belohnen Profile, die nach einem echten Menschen klingen, nicht nach Lebenslauf.

Das war eine einzige Skill. Im **Weekend Bootcamp** baust du dir ein ganzes KI-System rund um deinen Job — dutzende Skills wie diese, zugeschnitten auf das, was du jeden Tag tatsächlich machst.